

# Urbanisierung und Großstadtleben im 19. Jahrhundert

Carla Mehner, Jenny Hecht und Isabel Schneider

## Urbanisierung

- Bevölkerungswachstum zwischen 1866 und 1914
- 1910: Landbevölkerung < Stadtbevölkerung
- Durch Industrialisierung Binnenwanderung => Entstehung von Städtelandschaften
- Urbanisierung: Ausbreitung und Verstärkung städtischer Lebens-, Wirtschafts- und Verhaltensformen

## Großstadtleben

### **Zwei-Klassen-Gesellschaft:**

Proletariat (Arbeiterklasse):

- "Soziale Frage": - schlechte Wohn- und Arbeitsverhältnisse
- wenig Lohn, auch Frauen und Kinder arbeiten
- kein Arbeitsschutz (Arbeitnehmer sind Arbeitgebern ausgeliefert)
- Alter und Krankheit lebensbedrohlich
- => Elend, Massenverarmung (Pauperismus)
  
- Unzufriedenheit führt zu Aufständen: - Arbeiterbewegung (Marx, Engels)
- politisches Engagement
- Bildung von Gewerkschaften
- Sozialgesetzgebung entsteht (Rentenversicherung, Krankenversicherung etc.)

Bourgeoisie (Bürgertum):

- Reichtum, gute Lebenssituation
- profitiert vom technischen Fortschritt der Industrialisierung (erfolgreiche Unternehmer, Fabrikbesitzer)
- Tradition und Moderne vermischen sich, Spannungen im Alltagsleben, Menschen im Zwiespalt zwischen dem, was sich gehört und dem, was in der neuen Moderne möglich ist (*Beispiel: Effi Briest*)
- Frauenemanzipation

## Technische Fortschritte

- mit der Industrialisierung wird die Eisenbahn und die Dampfschiffahrt aufgebaut- zwischen den Kohleabbaugebieten, den industrialisierten Zentren und den bestehenden Handelsmetropolen entwickeln sich Verkehrsnetze
- zu den neuen Verkehrsmitteln kommt ab Mitte des 19. Jahrhunderts der Aufbau der modernen Telekommunikation. Das erste Transatlantikkabel wird in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts gelegt => Nachrichten können wenig später mit Lichtgeschwindigkeit weltweit transportiert werden